



BürgerBrief

Frei Denken | Frei Leben

presse@diebasis.nrw

www.diebasis-partei.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
in unserem dritten BürgerBrief beschäftigen wir uns mit Macht und Einfluss globaler Eliten. Dieser elitäre Machtzirkel besteht nicht nur aus einflussreichen Einzelpersonen, sondern auch aus finanzstarken Stiftungen und mächtigen Organisationen, die teils öffentlichkeitswirksam, meistens aber „im Verborgenen“ agieren. Lesen Sie, wie hinter den Kulissen der Demokratie unsere Gesellschaft umgebaut wird. Über eine Rückmeldung würden wir uns freuen: presse@diebasis.nrw
Ihre Redaktion des BürgerBriefes

Der freie Markt und die Gier des Einzelnen

Wie globale Eliten Macht und Einfluss aufbauen und die Ungleichheit verstärken

Die eiserne Lady und der Schauspieler

„Es gibt keine Gesellschaft, sondern nur Individuen“ – dies war das Credo der einstigen englischen Premierministerin Margaret Thatcher, die wegen ihres autoritären Führungsstils auch „eiserne Lady“ genannt wurde. Ihr amerikanisches Pendant, der US-Präsident und einstige Western-Schauspieler Ronald Reagan, pflichtete ihr uneingeschränkt bei. Reagan, der mit massiver Unterstützung der Mafia in sein Amt gehievt worden war, hatte einmal auf die Frage, wie man als Schauspieler amerikanischer Präsident werden könne, geantwortet: „Man kann nur als Schauspieler amerikanischer Präsident werden“.

Neoliberalismus als Türöffner

Mit der anglo-amerikanischen Allianz aus Thatcher und Reagan begann in den 1980er Jahren eine radikal neue Wirtschaftspolitik, die unter Ökonomen mit dem Schlagwort „Neoliberalismus“ belegt ist. Die neoliberale Ideologie basiert im Prinzip auf drei Eckpfeilern: 1. dem freien Markt, 2. dem Egoismus des Einzelnen und 3. der weitgehenden Eliminierung („Deregulierung“) staatlicher Eingriffe. Diese Prämissen haben u. a. dazu geführt, dass im Laufe der Jahrzehnte nicht nur unvorstellbare Vermögen in die Hände weniger Akteure geflossen sind (siehe Tabelle oben rechts), sondern auch zu einer sozialen Ungleichheit geführt, die die Gesellschaft vor eine immer größere Zerreißprobe stellt.

Das Vermögen der 10 reichsten Menschen der Welt

Angaben in Mrd. US\$ für die Jahre 2022, 2020 und 2018

Nr.	Name	Land	Bereich	2022	2020	2018
1.	Elon Musk		Tesla, Space X, u. a.	219,0	24,6	19,9
2.	Jeff Bezos		Amazon	171,0	113,0	112,0
3.	Bernard Arnault		Fashion & Retail	158,0	76,0	72,0
4.	Bill Gates		Microsoft	129,0	98,0	90,0
5.	Warren Buffett		Berkshire Hathaway	118,0	67,5	84,0
6.	Larry Page		Google	111,0	50,9	48,8
7.	Sergey Brin		Google	107,0	49,1	47,5
8.	Larry Ellison		Oracle	106,0	59,0	58,5
9.	Steve Ballmer		Microsoft	91,4	52,7	38,4
10.	Mukesh Ambani		Reliance Industries	90,7	36,8	40,1
Summe				1.301,1	627,6	611,2

Tabelle links:

- Das Vermögen der 10 reichsten Menschen hat sich während der Pandemie mehr als verdoppelt.
 - Die 10 Reichsten verfügen über dasselbe Vermögen wie die 4,5 Mrd. ärmsten Menschen der Welt.
 - Das Vermögen der Milliardäre weltweit ist in den 24 Monaten der Pandemie so stark gewachsen wie in 23 Jahren zuvor.
- Quelle: Forbes, Oxfam, Financer; Stand: 12/2022

Entscheidungen ohne Legitimation

Mit zunehmender Finanzstärke erwuchs im neoliberalen Milieu das Bedürfnis politische Entscheidungen noch stärker zu beeinflussen. Exemplarisch für dieses Vorgehen mag Bill Gates, der Gründer von Microsoft, und seine Stiftung, die „Bill und Melinda Gates Foundation“ (BMGF) stehen. Diese hatte beispielsweise lange vor Corona die maßgeblichen Organisationen unter ihre Kontrolle gebracht, in dem sie großzügige Spenden vergeben hatte. Selbst die Weltgesundheitsorganisation WHO ist handlungsunfähig ohne ihre Zuwendungen. So wurden wichtige Entscheidungen während der Pandemie von Gates und seinem Netzwerk getroffen – und nicht von demokratisch legitimierten Instanzen.

Marktkonforme Demokratie

Im gleichen Maße, wie sich der neoliberale Feldzug gegen demokratische Strukturen richtete, beeilte sich die Politik kontinuierlich – und weitgehend unbemerkt – in der Angleichung ihrer Systeme an die neue Situation. So sprach die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel davon, dass man „wahrlich keinen Rechtsanspruch auf Demokratie“ habe und man parlamentarische Mitbestimmung so gestalten werde, dass sie „marktkonform“ sei. Marktkonform heißt: die großen politischen Entscheidungen werden von Organisationen und Akteuren bestimmt, die nicht der Kontrolle der Wähler unterliegen – Demokratie birgt für die eigentlichen Zentren der Macht keine Risiken mehr.

Macht und Einfluss

Wie globale Eliten Demokratie und Lebensgrundlagen zerstören

Gesäte Armut

2006 wurde AGRA, die Allianz für eine Grüne Revolution in Afrika, von der Gates- und der Rockefeller-Stiftung gegründet. Durch industrielle Landwirtschaft sollten Hunger und Armut von kleinbäuerlichen Haushalten verringert werden. Die „Patent-Rezepte“ basieren auf den Einsatz von Technik, kommerziellem Saatgut, Pestiziden und synthetischen Düngemitteln. Die Bilanz ist verheerend: ökologische und gesundheitliche Schäden, Verdrängung von Kleinbauern von ihrem Land, hohe Arbeitslosigkeit durch Mechanisierung. Die Verschuldung bedeutet für viele Absturz – sie müssen ihr Land verlassen und finden sich in den Slums der Großstädte wieder.



Frauen bei der Feldarbeit in Afrika

Foto: Louiscisco, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

Die verdeckte Kaderschmiede

Auf einer ganz anderen Ebene von Macht und Einfluss globaler Eliten bewegt sich das Programm „Young Global Leaders“ („Junge Globale Führungskräfte“). Das YGL-Programm wurde 1992 von Klaus Schwab, dem Vorsitzenden des „Weltwirtschaftsforums“ (WEF) initiiert und dient dazu Führungskräfte auszubilden, die dann Schlüsselpositionen vor allem in Wirtschaft und Politik übernehmen. Die Rolle der YGL besteht also darin, in die Kabinette nationaler Regierungen „einzudringen“, um die Vierte Industrielle Revolution und die Vision des „Great Reset“ („Der große Neustart“) zu propagieren. Hierzu durchlaufen die Auserwählten ein fünfjähriges Ausbildungs-Programm.

Damit wirkt das WEF maßgeblich an einer Weltordnung mit, die demokratische Grundsätze untergräbt, indem sie willfähige Vertreter in Regierungen auf der ganzen Welt platziert.

Unter den Auserwählten eines jeweiligen Jahrgangs finden sich auch aus Deutschland illustre Namen wie z. B. Angela Merkel, Annalena Baerbock, Cem Özdemir, Jens Spahn. Internationale Beispiele: Justin Trudeau, Emmanuel Macron, Tony Blair, Nicolas Sarkozy, Bill Gates, Sebastian Kurz.

Die Gleichschaltung der Medien

„Wer Zeitung liest, weiß nicht was in der Welt passiert. Er weiß nur, was in der Zeitung steht.“ Und wer bestimmt, was in der Zeitung steht und in den sogenannten Qualitätsmedien verkündet wird? Waren es früher einmal investigativ recherchierende Redakteure, so scheinen es heutzutage reiche Geldgeber zu sein, die sich eine ihren Wünschen gemäße Berichterstattung erkaufen! Doch wer sind diese? Seit Anfang der Corona-Pandemie, als die Medien gleichgeschaltet wurden, zeigte sich, dass einflussreiche „Philanthropen“ (vermeintliche „Menschenfreunde“) diese edlen Spender waren, die den Spiegel, die Zeit und andere Publikationen mit Geldern in Millionenhöhe versorgten. So ist es nicht verwunderlich, dass dieselben Texte in gleicher Weise in den gängigen Medien erscheinen.

Die Berichterstattung westlicher Medien wird durch eine Art Medien-Matrix gesteuert. Hierbei kommt dem amerikanischen Council on Foreign Relations (CFR) eine Schlüsselrolle zu. Lesen Sie in unserem nächsten BürgerBrief, wie der CFR einen in sich geschlossenen, transatlantischen Informationskreislauf schuf, in dem nahezu alle relevanten Nachrichten kontrolliert werden.



Headquarter von BlackRock in New York

Foto: Jim.Henderson, Public domain, Wikimedia Commons

BlackRock – oder: Was kostet die Welt

Ein weiteres Machtinstrument globaler Eliten ist die enorme Konzentration von Kapital in den Händen weniger Vermögensverwalter – das Geschehen der globalen Wirtschaft wird von ihnen mitbestimmt. Beispiel BlackRock: die größte Investmentgesellschaft der Welt verwaltet ein Kapital von mehr als 10 Billionen US\$. Durch diese enorme Marktmacht ist das Unternehmen „Too Big to Fail“ (Zu groß zum Scheitern). Zudem läuft ein Großteil des globalen Vermögens über die Systeme des Konzerns – das gesamte Finanzsystem ist abhängig von BlackRock. Dies kann gefährlich werden: solange BlackRock Profite macht, ist alles bene – im Fall einer Krise werden die Kosten auf die Steuerzahler abgewälzt.

dieBasis

Basisdemokratische Partei Deutschland

Gedanken zur Machtbegrenzung

„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“ – dieser Artikel im Grundgesetz bedeutet, dass das Volk Machtbefugnisse an seine gewählten Vertreter übergibt. Konsequenz ist es dann auch, wenn diejenigen Vertreter, die ihre Machtbefugnisse überschreiten, abgewählt werden können.

Weiterhin gehört zur Machtbegrenzung, dass sich die Volksvertreter bei wichtigen Entscheidungen die Meinung ihrer Bürger einholen. Dazu sind die Bürger umfassend und sachlich zu informieren.

Monopole müssen verhindert werden: keine Einzelperson darf einen solchen Reichtum ansammeln, mit dem Regierungen manipuliert werden können. Justizvertreter – insbesondere Verfassungsgerichte – dürfen nicht durch die Regierung oder eine Partei besetzt werden.

Die Medien müssen eigenständig und unabhängig sein.

www.diebasis-partei.de



Bill Gates Foto: Senator Chris Coons, Public domain, Wikimedia Commons

Das Geschäftsmodell von Bill Gates und seiner BMGF-Stiftung folgt dem technokratischen Vorbild von Microsoft – es ist das Prinzip von Patent und Lizenz. Wird beispielsweise Saatgut gentechnisch verändert, so geht das neue Produkt in das „geistige Eigentum“ desjenigen über, der die Veränderungen vorgenommen hat. Um dieses Eigentum vor unrechtmäßigem Abkupfern zu schützen, wird es zum Patent angemeldet. Soll nun das Saatgut genutzt werden, so fallen für deren Verwendung Lizenzgebühren an. Damit ist der Goldesel geboren und ein nicht endender Geldfluss vom Nutzer zum Patent-Inhaber gewährleistet.